

Julian Schröter

Theorie der literarischen Selbstdarstellung

Begriff – Hermeneutik – Analyse

mentis
MÜNSTER

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
EINLEITUNG	9
A DER BEGRIFF DER SELBSTDARSTELLUNG	17
1 Handlungslogik: Steuerung intentionaler Bezugnahme	19
1.1 Handlung und Absicht des Selbstdarstellers	21
1.2 Funktionale oder intentionale Analyse	27
1.3 Die intentionale Bezugnahme des Adressaten	33
2 Aufmerksamkeitssteuerung	38
2.1 Individuelle und öffentliche Aufmerksamkeit	39
2.2 Soziale Regulation: Unwahrscheinlichkeiten	43
2.3 Operationalisierung und Interpretation	47
3 Wertungs- und Werthaltungssteuerung	50
3.1 Modell von Wert und Wertung	50
3.2 Axiologischer Wert oder Wertmaßstab	54
3.3 Zuordnungsvoraussetzungen und Attribution	58
3.4 Werten und wert-motiviertes Handeln	60
3.5 Operationalisierung und Interpretation	63
4 Charakterisierungssteuerung	67
4.1 Begriffe der Vorstellung und der Autofiktion	68
4.2 Genese und Geltung der Vorstellung	70
5 Gestaltung des Autorbilds	74
5.1 Analyse und Kritik des <i>implied author</i> als Autorbild	75
5.2 Das öffentliche Image als abstrakter Gegenstand	86
5.3 Ergebnis der Explikation und alternative Selbstdarstellungsbegriffe	94
B HERMENEUTIK DER CHARAKTERISIERUNGSSTEUERUNG	97
1 Inferenzmodelle	99
1.1 Der Schluss auf eine intentionale Erklärung	100
1.2 Schlüsse auf nicht-intentionale Erklärungen	107
1.3 Intentionale Erklärungen als Kausalerklärungen?	114
1.4 Abduktion und Deduktion	118
1.5 Irrationale Schlüsse: Metaregeln des Schließens	125
2 Inferenzstrategien der Eigenschaftszuschreibungen	129
2.1 Selbstzuschreibungen interpretieren	129

2.2	Biographische Schlüsse auf Erfahrungen und Eigenschaften	149
2.3	Eigenschaftszuschreibungen im philologischen Arbeiten ...	171
3	Interpretationslogik der Charakterisierungssteuerung	178
3.1	Simulieren und Kommunizieren	180
3.2	Zeigen – Auffälligkeiten	183
3.3	Täuschen	186
3.4	Image und Selbstdarstellung thematisieren	197
C	KRACHTS SELBSTDARSTELLUNG MIT <i>Imperium</i> UND <i>Five Years</i>	215
1	Rekonstruktion der Zuschreibungen	217
2	Selbstdarstellung mit <i>Five Years</i>	220
2.1	<i>Five Years</i> als Fiktion?	221
2.2	Krachts Begriff von rechter Gesinnung	223
2.3	Spuren und Zuschreibungen rechter Gesinnung	225
2.4	Eine Simulation der Spuren?	228
3	Ironie, Pastiche, Metafiktion in <i>Imperium</i> (Forschungsstand)	231
4	Die poetische Funktion der Selbstdarstellung in <i>Imperium</i>	234
4.1	Die Konstruktion des Erzählers	234
4.2	Die thematische Anlage des Romans	240
4.3	Zuschreibungen infolge provozierter Verteidigungen	252
	FAZIT	261
	LITERATURVERZEICHNIS	267
	ANHANG	287
	PERSONENREGISTER	289